

Zürich, 12. Juli 2007

Medienmitteilung

Eine genossenschaftliche Modellsiedlung auf dem Hunzikerareal

80% Genossenschaftsbauten – 20% Eigentumswohnungen

Im Rahmen des Jubiläums „100 Jahre mehr als wohnen“ (100 Jahre städtische Wohnbauförderung) sind Stadt und SVW Zürich, der Dachverband der gemeinnützigen Wohnbauträger, übereingekommen, auf dem Hunzikerareal den Bau einer innovativen, zukunftsweisenden gemeinnützigen Siedlung mit 80% Genossenschaftswohnungen zu planen.

Im Sinne eines Experiments soll ein Anteil von 20% als Eigentumswohnungen (voraussichtlich im Baurecht) erstellt werden, verbunden mit der Zielsetzung, für mittlere Einkommen in der Stadt Zürich Wohneigentum zu schaffen. Dieses Vorhaben soll aus der Wohnbauaktion 2005 (Gemeindebeschluss vom 21. Mai 2006, Kredit von 5 Mio. Franken für die Wohneigentumsförderung) unterstützt werden.

Ein innovatives Projekt erfordert ein gutes und auch ein grosses Areal. Die lange Suche hat ergeben, dass dafür eigentlich nur das Hunzikerareal an der Hagenholzstrasse in Zürich-Leutschenbach in Frage kommt. Auf diesem sollen - in unmittelbarer Nähe zum neuen Schulhaus - rund 300 Wohnungen entstehen. Zu diesem Zweck wird eine Jubiläumsgenossenschaft gegründet, die von der Genossenschaftsbewegung getragen wird.

Nach Möglichkeit sollen auch Vorschläge aus dem Ideenwettbewerb „Wie wohnen wir morgen?“ in das Projekt einfließen. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbs werden im August der Öffentlichkeit präsentiert.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Alfons Sonderegger, Departementssekretär Finanzdepartement, Telefon 044 412 32 03.